

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1924**

194 (20.5.1924) Abendausgabe



# Karlsruher Tagblatt

## Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

Bezugpreis: halbjährlich 1.30 Goldmark frei Haus. In unserer Geschäftsstelle oder in unseren Agenturen abgeholt 1.20 Goldmark. Einzelverkaufspreis: Werktag 10 Goldpfennig, Sonntags 15 Goldpfennig. Durch die Post bezogen monatlich 2.60 Goldmark ausschließlich Zustellgeld. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezahler keine Ansprüche bei verspäteter oder Nichterscheinen der Zeitung. Abbestellungen werden nur bis 25. auf den folgenden Monatsletzten angenommen.

Chefredakt. H. v. Lacer. Verantwortl. f. Politik: Frh. Ehrhardt; für den wirtsch. Teil: H. Weid; für „Pyramide“: Karl Joho; für Inserate: H. Schriever, sämtl. in Karlsruhe. Druck-Verlag G. F. Müller, Karlsruhe, Ritterstr. 1. Berliner Redaktion: Dr. Rich. Jäger, Berlin-Lantow, Rosarstraße 37, Telefon: Zentrum 423. Für unentgeltliche Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Sprechstunde der Redaktion: 11-12 Uhr.

Unterhaltungsbeilage / Der Lesekreis / Literaturbeilage / Technik / Für die Frauen / Wandern u. Reisen / Turn- u. Sportzeitung / Ratgeber für Landwirtschaft u. Tierzucht

### Gemeinsames Programm der Mittelparteien

#### Die Regierungsbildung.

5. Berlin, 20. Mai. (Eig. Drahtber.) Die gestern angekündigte Besprechung der drei Mittelparteien, die die gegenwärtige Regierung bilden, nahm einen programmatischen Verlauf. Die Parteien haben sich über das künftige außenpolitische Programm ausgesprochen, das sie unter Beibehaltung der bisherigen Linie: Zentrum, Deutsche Volkspartei und Demokraten gemeinsam in bei einer etwaigen Erweiterung der Koalition als Grundlage und Bedingung vertreten wollen.

Laut „Germania“ bewegt sich das Programm in der Hauptsache auf der Linie der Politik der Reichsregierung. Welche Aufnahme dieses Programms bei den Parteien rechts und links der Mittelparteien finden werde, werde für die Mehrheitsbildung im kommenden Reichstage von ausschlaggebender Bedeutung sein.

#### Einladung der Deutschnationalen an Zentrum, Volkspartei und Bayer. Volkspartei.

Wie das genannte Blatt mitteilt, kläufte in die gestrige Besprechung der Mittelparteien eine Einladung der Deutschnationalen an das Zentrum, die Deutsche und die Bayerische Volkspartei zu einer Besprechung am Mittwoch über die Regierungsbildung hinein. Die Demokraten sind zu dieser Sitzung nicht eingeladen worden. Die Mittelparteien sind aber übereingekommen, Verhandlungen mit anderen Parteien nur in gegenseitigem Einverständnis aufzunehmen. Deshalb ist nicht anzunehmen, daß die Zentrumspartei dieser Einladung folgen wird.

Die Aufstellung eines gemeinsamen außenpolitischen Programms dient gerade dem Zweck, den bisherigen Koalitionsblock für Verhandlungen über eine Erweiterung der Regierungsbasis, nach welcher Seite auch immer die Verhandlungen gerichtet sein mögen, geöffnet zu halten. Die Lage ist heute so, daß diese Koalition in ihrem festen Zusammenhalt bezüglich der für das Schicksal Deutschlands entscheidenden Fragen der Außenpolitik nicht nur taktisch und technisch die stärkste Machtgruppe im neuen Reichstag bleibt, sondern auch vermöge ihrer Mittelstellung, die ihr im Gegensatz zu den anderen Parteigruppen die Bildung von Mehrheiten nach beiden Seiten hin gestattet und schließlich infolge ihres außenpolitischen Kredits, die Entscheidung über die Zusammenfassung einer neuen Regierung in Händen hält.

Die Stimmung innerhalb der jetzigen Regierungsparteien neigt nach den jüngsten Verhandlungen dahin, den Deutschnationalen Gelegenheit zu einer Verständigung zu geben, nachdem sie auf ihre unsinnige Forderung auf Rücktritt des Kabinetts vor Vereinstellung einer neuen Regierung verzichtet haben. Eine gewisse Neigung zum Einlenken ist bei weiten Teilen der Deutschnationalen trotz fortgesetzter Agitation von Sondergruppen unzweifelhaft festzustellen.

#### Die Reichsregierung zur Schlageterfeier.

Berlin, 20. Mai. Entgegen der Darstellung gewisser Blätter, wonach der Reichszentralrat sich aus außenpolitischen Gründen gegen die Abhaltung einer Schlageterfeier unter freiem Himmel in Berlin ausgesprochen und im Reichskabinett in dieser Frage keine Einmütigkeit geäußert haben soll, erfahren wir, daß der Reichszentralrat überhaupt keinen Anlaß gehabt hat, sich mit der in Frage stehenden Angelegenheit rein politischer Natur zu befassen. Das ganze Reichskabinett tritt dem Standpunkt der preussischen Regierung bei, daß zurzeit die Leidenschaftlichkeit bei innerpolitischen Kämpfen solche Formen angenommen hat, daß Versammlungen unter freiem Himmel, bei denen erfahrungsgemäß Gegenstände zu ernsten Ausschreitungen führen, einstweilen nicht gebildet werden können.

#### Sozialdemokratische Anfrage zu den Vorgängen in Halle.

Berlin, 20. Mai. Die Vorgänge in Halle (Saale) hat nun auch die sozialdemokratische Fraktion im preussischen Landtag zum Gegenstand einer großen Anfrage gemacht, in der es

heißt: „Konnte das Staatsministerium nicht vorantreiben, daß die Denkmalsweib in Halle zu monarchistischen und militarischen Kundgebungen ausgenutzt werden würde. Was gedenkt das Staatsministerium zu tun, um für die Zukunft zu garantieren, daß in Preußen wie bisher die öffentliche Ordnung gegen alle Propagandisten des Bürgerkriegs gesichert wird?“

#### Die Lage im Ruhrgebiet.

Die Verbände warnen vor Anwendung ungesetzlicher Mittel.

Essen, 20. Mai. Die vier Bergarbeiterverbände erlassen folgenden Aufruf an ihre Mitglieder: Die Belegschaftsvertretungen einzelner Bezirke des Ruhrgebietes haben beschlossen, mit allen Mitteln, ganz gleich ob mit gesetzlichen oder ungesetzlichen, den gegenwärtigen Kampf zu verschärfen und die Notstandsarbeit zu verhindern. Diese Beschlüsse werden von den unterzeichneten Organisationen auf das Schärfste verurteilt. Sie stehen mit gewerkschaftlichen Grundfäden im Widerspruch und dürfen unter keinen Umständen von den Bergarbeitern befolgt werden. Die Ruhrbergleute werden in den gegenwärtigen Kampf von den Unternehmern hineingedrängt. Er kann nur zentral von dem am Tarifvertrage beteiligten Organisationen geführt werden, deren Beschlüsse allein bindend sind und zu beachten sind. Es kann nicht die Aufgabe einzelner Belegschaften sein, den Kampf des Ruhrgebietes zu führen, denn dadurch würde nur die einseitige Führung des Kampfes umständlich gemacht. Die unterzeichneten Organisationen fordern ihre Mitglieder auf, nur an solchen Versammlungen teilzunehmen, welche von diesen einberufen sind.

Verband der Bergarbeiter Deutschlands, Gewerkschaft Christlicher Bergarbeiter Deutschlands, Christlich-Deutscher Gewerkschaften, Abteilung Bergarbeiter, Polnische Berufsvereinigung, Abteilung Bergarbeiter.

Berlin, 20. Mai. Als Sachverständige zur Abgabe des Rechtsgutachtens über die Frage, welche Regelung der Arbeitszeit im Ruhrbergbau gegenwärtig zu Recht besteht, schlug der Vorsitzende des vorläufigen Reichswirtschaftsrates vor: Reichsgerichtsrat Dr. Peyer, die Universitätsprofessoren Dr. Raschel, Dr. Singheim, Dr. Süd, sowie Landgerichtsdirektor Dr. Gerstel. Diese Sachverständigen sind vom Reichsarbeitsminister dringlich um ihr Erscheinen gebeten worden; sie sollen am 20. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Reichsarbeitsministerium zusammentreten.

#### 600 000 Feiern im Ruhrgebiet.

Berlin, 19. Mai. Blättermeldungen aus Essen zufolge wird nach Mitteilungen aus Gewerkschaftskreisen die Zahl der ausbezahlten Ruhrbergarbeiter und der Arbeiter anderer Industrien auf rund 600 000 geschätzt.

#### Die Heher an der Arbeit.

Essen, 20. Mai. Der kommunistische Betriebsrätekongress, der am 18. Mai tagte, befiel in einer Entschließung in schärfster Weise die Mafsen zu Gewalttaten auf, die Gewerkschaften werden Verräter genannt. Der Betriebsrätekongress ruft die Bergarbeiter zum schärfsten Kampfe auf, der nicht ein gewerkschaftlicher, sondern ein politischer Kampf gegen die Räuberpläne der vereinigten deutschen und französischen Kapitalisten auf Grund des von der Gesellschaftsbürokratie befürworteten Sachverständigen-Gutachtens ist.

Der Betriebsrätekongress fordert alle Arbeiter und Arbeiterinnen, alle Beamten und Angestellten, vor allem die den Bergarbeitern am nächsten stehenden Industriegruppen, die Metallarbeiter auf, sofort mit den Bergarbeitern zur Durchführung ihrer Forderungen in den Streik zu treten. Diese Forderungen sind Rückkehr der alten Arbeitszeit, Erhöhung der Löhne auf das durch die Regierung gebotene Existenzminimum, Sicherung der Rechte der Arbeiter und Angestellten.

#### Verhaftungen von Hehern im Ruhrgebiet.

Bochum, 20. Mai. In der vergangenen Nacht hat die Bochumer Polizei mehrere Funktionäre der Union festgenommen. Im Büro der Union in der Konntstraße wurde eine eingehende Hausdurchsuchung vorgenommen.

#### Kritische Lage im Bochumer Bezirk.

Bochum, 20. Mai. Durch die Ablehnung des Berliner Schiedspruches auf den Ruhrkonferenzen der Bergarbeiter ist die Lage im Bochumer Bezirk sehr kritisch geworden. Auf keiner der Seiten sind die Bergarbeiter gestern angefahren.

Auf vielen Bechen blieben die Arbeiter fern, die noch in der vergangenen Woche Notstandsarbeiten ausführen, wohl in der Voraussetzung von Belästigungen. Auf verschiedenen Bechen wurden gestern auch Beamte abgeholt, Notstandsarbeiten auszuführen.

#### Bayern und die Abstimmung in Hannover.

Berlin, 19. Mai. Wie das „Berl. Tagblatt“ erfährt, hat der preussische Ministerpräsident Braun durch den preussischen Geschäftsträger in München beim bayerischen Ministerpräsidenten v. Knilling Einspruch gegen den Brief des Ministers Schwener erhoben, den dieser anlässlich des Abstimmungstages in Hannover an die Welfen richtete, in der er sie seiner Sympathie versicherte.

#### Italienisch-belgisches Einvernehmen in Mailand.

Brüssel, 20. Mai. Die belgische Telegraphen-Agentur erhielt ein Telegramm ihres Mailänder Vertreters, wonach Mussolini ihm erklärte, daß die Besprechungen in Mailand überaus wichtig gewesen seien. Sie bedeuteten einen großen Fortschritt namentlich auf dem Wege zur Lösung des Reparationsproblems und besiegelten so das völlige Einvernehmen, das in dieser Frage zwischen Italien und Belgien bestünde. Mussolini erklärte weiter, er sei vollständig von dem Eindruck der beiden belgischen Minister entzückt. Er wolle sehr ihre Anstrengungen zu schätzen, die auf eine Lösung der internationalen Fragen und die Befestigung des Friedens abzielten. Theunis und Dumas haben dem Vertreter der belgischen Telegraphen-Agentur die Tragweite der festgestellten Konferenz bekräftigt und hinzugefügt, daß in Rom die Vorbereitung einer allgemeinen Verständigung von großen Folgen sein dürfte. Die italienische Regierung würde durchaus auf demselben Standpunkt wie Belgien hinsichtlich der absoluten Notwendigkeit einer allgemeinen Verständigung.

#### Englands Drängen auf Verwirklichung der Gutachten.

London, 20. Mai. Die „Times“ schreibt in einem Leitartikel, es sei nicht klar, ob es den belgischen Ministern Theunis und Dumas gelungen sei, eine endgültige Vereinbarung bezüglich der strittigen Fragen der Sanktionen zu erreichen, die angewandt werden sollen, falls Deutschland sich weigere, die Bestimmungen des Sachverständigenberichts auszuführen. Auf jeden Fall scheine aber die Beforsung bezüglich der verhängenden Sanktionen verfrüht zu sein. Der Sachverständigenbericht enthalte genügend eigene Sanktionen. Die Drohung mit dem vollständigen Zusammenbruch des Planes für den Fall, daß er nicht als Ganzes angenommen werde, sei für den Augenblick eine gebieterische Warnung, insbesondere im Hinblick auf die bedrängten Finanzlage Deutschlands. Der Sachverständigenbericht sei keineswegs ein Vorschlag unter anderen, ein Plan, mit dem gespielt werden könne, und der sich genügend ändern lasse. Er stelle vielmehr buchstäblich den einzigen Ausweg dar und seine Verwerfung würde katastrophale Folgen für alle in Betracht kommenden Länder haben. Poincaré sei vorläufig immer noch das Haupt der französischen Regierung und Mac Donald handle deshalb wahrscheinlich klug, indem er seinen dauernden Wunsch bekräftigt, mit Frankreich ohne Rücksicht auf irgendetwelche innere Veränderungen zusammen zu wirken. Außerdem bestche bis jetzt noch keine Gewähr dafür, daß die auswärtige Politik Frankreichs infolge der Wahlen eine große Änderung erfahren werde. Noch ungewiss sei die Lage in Deutschland, wo die beiden stärksten Parteien des Reichstags, die Konservativen und die Sozialdemokraten hart entgegengesetzte Meinungen hätten.

#### Noch keine Einigung im französischen Sozialismus.

Paris, 20. Mai. Das Havasbüro meldet aus Marseille: Der neu gewählte sozialistische Abgeordnete Renaudel erklärte einem Redakteur: die Sozialisten würden keine Kombination unterziehen, durch die die Grundzüge des nationalen Blocks beibehalten werden sollen. Er habe schon am Abend der Wahlen erklärt, daß die sozialistische Partei sich nicht an einer Regierung beteiligen werde, aber er erkläre ohne Hintergedanken, daß er eine Regierung unterstützen werde, die energisch für einen wirtschaft-

lichen und finanziellen Wiederaufbau eintrete und Europa den Frieden bringe. Für den Augenblick werde also die sozialistische Partei nicht in die Regierung eintreten. Würde sie es tun, dann geschehe es nicht ohne Gefahr für ihre Einheit und infolgedessen nicht ohne Gefahr für die Regierung selbst. Die Unterstützungspolitik, wie er sie nenne, werde allein die Wiltigung der Partei finden.

#### Die Wirtschaftsnot im Saargebiet.

Saarbrücken, 20. Mai. Der Landesrat beriet gestern die Vorlage über das Zollwesen im Saargebiet. Das Plenum lehnte die gesamte Vorlage in der von der Regierungskommission unterbreiteten Fassung ab, nahm jedoch einen Entwurf an, der wesentliche Mängel vorzief. Betont wurde, daß eigentlich eine Beratung nicht hätte stattfinden sollen, da die französischen Zollgesetze nicht in deutscher Sprache vorlagen und niemand eine Sache beurteilen könne, die er gar nicht kenne.

Der Vertreter der Regierungskommission antwortete auf eine Anfrage, daß der Regierungskommission die Gründe nicht bekannt seien, die die Signatarmächte des Versailler Vertrages zu der Bestimmung veranlaßt hätten, daß von 1925 an das Saargebiet in das französische Zollsystem einbezogen werden solle.

Nach Erledigung der Tagesordnung kam es noch zu ausführlichen Erörterungen der einzelnen Parteien über die wirtschaftliche Lage im Saargebiet. Die Redner der einzelnen Fraktionen betonten einhellig, daß die Ursache der gewaltigen wirtschaftlichen Notlage in erster Linie auf die Kreditnot zurückzuführen sei. Die Wirtschaft könne nicht mehr die Konkurrenz halten, da die Versteigerungsfotos bereits vielfach die Weltmarktwertungspreise übersteigen. Not bei Arbeitern und Arbeitgebern seien die Folge. Die Redner forderten übereinstimmend sofortige Maßnahmen der Regierung zur Beilegung der schweren Krise. Die Redner gingen des Weiteren auf die zahlreichen Entlassungen ein, die in der letzten Zeit in der Schwerindustrie stattgefunden haben und in der nächsten Zukunft stattfinden sollen. Von sozialdemokratischer Seite wurde geforderte Regelung der Stilllegung und Einschränkung von Betrieben, das Verbot von Arbeiterentlassungen, die Einführung obligatorischer Schlichtungsausschüsse und Gesetzeskraft für die Tarifverträge gefordert. Auch der Achtstundentag müsse gesetzlich festgelegt werden. Außerdem müßten sofortige Maßnahmen zur Verbilligung der Lebenshaltung getroffen werden.

Von einem sozialdemokratischen Redner wurden schwere Vorwürfe gegen die Schulverwaltung der Regierungskommission wegen der vielen bekannten Mängel im Schulwesen, namentlich wegen der Unterfügung des französischen Schulwesens, erhoben. Sämtliche Parteien hielten sich hinter den Redner und sicherten ihm ihre Unterstützung bei der Durchsetzung seines Standpunktes an.

#### Annahme des Schiedspruchs in der Mannheimer Metallindustrie durch die Arbeitnehmer. — Ablehnung durch die Arbeitgeber.

Mannheim, 20. Mai. In der gestrigen Urabstimmung über die Annahme oder Ablehnung des gefällten Schiedspruches in dem Konflikt der Mannheimer-Ludwigshafener Metallindustrie haben 88 Prozent für seine Annahme gestimmt. Da aber die Arbeitgeber den Schiedspruch abgelehnt haben, und seit gestern die Betriebe geschlossen sind, ist der Streik auf einen toten Punkt angelangt.

#### Gewaltmaßnahmen ohne Ende.

Buer, 20. Mai. Der Kommandant der belgischen Ruhr-Armee hat über die Stadt Buer wegen angeblichen Diebstahls einer auf dem Bahnhofgebäude aufgestellten belagerten Fahne folgende Sanktionen verhängt: In dem Stadtteil Buer-Mitte, einen Kilometer im Umkreis von der katholischen Kirche aus, sollen Klaffes, Wirtschaften, Kinos und Koncertsäle für die Zeit von 15 Tagen geschlossen sein. Vom 20. Mai bis 15. Juni wird die belgische Fahne aufgezogen auf folgenden öffentlichen Gebäuden: Bahnhof, Schulgebäude und zwei Schulen. Die Fahnen müssen von der Stadt Buer geliefert werden und sollen der geflochtenen ähnlich sein. Vom 20. Mai bis 5. Juni werden alle Gesuche der Einwohner von Buer für Versammlungen, Gesellschaften, Erlaubnisse ohne jeder Art verweigert werden. Im Falle, daß der Täter genannt und ausgeliefert wird, werden diese Sanktionen aufgehoben.

#### Eine Dollarpende.

Newyork, 19. Mai. Die in Los Angeles verordnete Eugenie Ballin hat in ihrem Testament den Städten Hamburg und Wien je 10 000 Dollar zur Linderung des Kinderelends vermacht.



Industrie und Sachverständigen-Gutachten.

Berlin, 20. Mai. Die am 14. Mai gegründete Deutsche Industriellen-Vereinigung veranlaßte gestern eine Kundgebung gegen das Sachverständigen-Gutachten. In den Einberufungen...

der Sachverständigen ändern wir daran nicht das Gerinaste. Mit einem schroffen Nein Deutschlands ist auch nichts getan.

Es sprachen gegen den Reichsverband Fabrikant Gußmann-Kreuzburg und der rheinische Industrielle von Brud.

Verschiedene Meldungen

Der Fleischverbrauch 1923.

Berlin, 19. Mai. Die vom Preussischen Statistischen Landesamt herausgegebene statistische Korrespondenz bringt Mitteilungen über den Fleischverbrauch im Jahre 1923.

Abfahrtskis in Polnisch-Oberschlesien.

Königsbrunn, 20. Mai. Die Wirtschaftskrise in Polnisch-Oberschlesien nimmt immer größeren Umfang an. In der letzten Sitzung des Betriebsrates...

Badische Politik

Am Badischen Landtag haben die Zentrum Abgeordneten Dr. Schofer, Dr. Baumgartner und Wittenmann folgenden Antrag eingebracht: Die Unterrichtsverwaltung in Verbindung mit dem Ministerium des Innern wird beauftragt...

Abg. Juler.

Berlin, 20. Mai. Der vom Badischen Landtag gewählte Abg. Julie v. Winkelsheim tritt, wie uns mitgeteilt wird, als Hospitant der Deutschen Nationalen Volkspartei bei.

Theater und Musik

Aufführungen neuer Musik in Donaueschingen.

Man wird diesen Sommer wieder viel von Musikfesten hören, auch von der Kammermusik gewidmeten Veranstaltungen; sogar Aufführungen neuer Musik sind jetzt fast schon Mode geworden.

Es war in diesen beiden Konzerten, die am Sonntag, den 18. Mai, in der dortigen Festhalle stattfanden, die interessante Möglichkeit gegeben, Ernst Krenek, Gaon Welleß und Paul Hindemith, die mit je einem Streichquartett zu Wort kamen...

kaum gepakt hat, sondern weil er sich mehr auf zu immer klarer herausgehobener formaler Gestaltung des Aufbaus, ein eminenter Gewinn, der sich bei den andern nicht findet...

Nun ist Ernst Krenek sicherlich ebenfalls eine stark schöpferische Natur, vielfach gelöst von Jüdischen als Hindemith und von fast religiös erregtem Innern.

Gaon Welleß steht etwa in der Mitte, er arbeitet mit scharfem Kunntverständnis, das unfreiwillig Französisches seiner Musik wirkt vernehmlich, er gerät nie auf einen verzweifelten Irrweg...

Der von den Modernisten etwas vernachlässigten Klaviermusik Schenke Philipp Farnach drei fesselnde Stücke, die dem begrenzten Eigenweisen des Instrumentes feinst kultivierte Dinge anvertrauen.

Er ist jedoch im Abstand zu den andern zu neuen ästhetischen Unterhaltungsstücken einsteigt. Doch wird gerade deswegen das wohlklingende Werk-

Aus Baden

Manheim, 20. Mai. Durch Anschlag an den Plakatsäulen gibt der Verband der Metallindustriellen Mannheims bekannt, daß er den Schiedspruch nicht anerkennend, und daß die Betriebe ab Montag geschlossen bleiben.

Heidelberg, 20. Mai. An einer Straßenbiegung in Heidelberg-Dandshausheim ereignete sich am Sonntag nachmittags ein Zusammenstoß eines Autos mit einem Zuge der Kleinbahn.

Wiesloch, 20. Mai. Unter dem Vorsitz der Frau Defau Schmittbenner fand am Sonntag unter harter Beteiligung die Jahresversammlung des Badischen Frauenvereins, Ortsgruppe Wiesloch, statt.

Bruchsal, 19. Mai. In den Tagen vom 3. bis 5. Juni wird der Hochw. Erzbischof Dr. Frick zum erstenmal hier die Firmung spenden. Die Katholiken werden ihrem Oberhirten aus diesem Anlaß einen würdigen Empfang bereiten.

Forstheim, 20. Mai. In den auf diesen Zweck in kürzester Frist umgestellten Räumen des „Hotel Volk“ hat am Mittwoch und Donnerstag letzter Woche eine glänzende Modedemonstration stattgefunden.

Rehl, 20. Mai. Der 27 Jahre alte Flechmer und Chauffeur Emil Müll hat sich bei der Bedienung eines mit einem Anhängerwagen versehenen Kraftwagens eine Halsverletzung zugezogen.

Freiburg i. Br., 19. Mai. Vom 17. bis 19. Mai wurde hier die Landesversammlung der badischen selbstständigen Schmiedemeister, deren Verband etwa 2400 Mitglieder umfaßt, in Anwesenheit von Vertretern des Staats, der Stadt, der Innungen, der Handwerkskammer und sonstiger Organisationen abgehalten.

bandes, Obermeister Vieh herr-Kahr, stand, war aus allen Teilen des Landes stark besucht. Der Verbandsekretär und Schriftführer Gerhard erstattete den Jahresbericht, der unter dem Zeichen der Selbstwertung stand.

Donaueschingen, 20. Mai. Die 1920 eingerichtete Autolinie Donaueschingen - Bad Dürkheim - Schwenningen a. N. steht vor dem Abban, infolge schlechter Benutzung.

Säckingen a. Rh., 19. Mai. An der über 650 Jahre alten Säckinger Rheinbrücke, die im Laufe der Jahrhunderte schon mandem Anprall handhelt, wurden seit Wochen Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.

Aus Nachbarländern

Stuttgart, 19. Mai. Bei den Probefahrten zum Solitude-Nennen überschlug sich bei einer Kurve an der sog. Sauklinge ein Automobil mit zwei Insassen aus Damburg.

Wimpfen a. N., 19. Mai. Die alte freie Reichstadt Wimpfen, das idyllische „Rothensberg ob dem Neckar“ rüstet sich zu einer festlichen Veranstaltung des „Wimpfener Woche“.

Wien als kleiner Schauspieler anzukommen. Heinrich Laube, der Entdecker so vieler Schauspielerrolle, ist der Erste, der auf Wimpfen aufmerksam wird...

Prof. Hans Schorn.

Das Frankfurter Tonkünstlerfest. Wie bereits bekannt, fällt der Allgemeine Deutsche Musikverein seine 54. Jahresversammlung in den Tagen vom 9. bis 15. Juni in Frankfurt a. M. ab.

Emanuel Reicher.

Emanuel Reicher, der berühmte Berliner Schauspieler, der noch im Frühjahr dieses Jahres große Erfolge errungen hat, ist in Berlin als fast 70-jähriger gestorben.

Mitteilungen des Badischen Landestheaters.

Mittwoch, findet die dritte Aufführung des neu einstudierten Grillparzer'schen Dramas „Zappos“ statt. Die erste Wiederholung des weitverbreiteten Stüchkes „Der Schild des Krillachos“ von Wilhelm Bentner...



Die Karlsruher Tagung der Friseure.

Nachdem bereits am Sonntag die Generalversammlung der Stabsverbände der Südbadischen Friseurvereine...

17. Verbandstag des Landesverbandes der Friseure Badens,

der eine sehr rege Beteiligung aufwies. Obermeister Klär richtete an die Kollegen herliche Begrüßungsworte...

Bestimmung einer Sachkommission innerhalb des Verbandes, bestehend aus Kollegen verschiedener Städte...

Der Gesamtvorstand, der tags zuvor für sich eine Sitzung abgehalten hatte...

An dieser Stelle sei nachgetragen, daß seitens des Verbandes die Karlsruher Innung einen prächtigen silbernen Pokal als Jubiläumsgeschenk erhielt.

Am Nachmittag trat — ebenfalls im großen Festhallaal — die

Süddeutsche Arbeitsgemeinschaft

zu ihren Beratungen zusammen. Auch hier fand ein reger Meinungsaustrausch statt.

Die erste Bedauer, daß die seit Jahrzehnten bestehende Notlage des Friseurgewerbes...

Schließlich wird betont, daß man mit der Forderung des ganzen deutschen Handwerks...

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft, sowie alle Landesverbandsvorstände...

In der zweiten Entscheidung, die sich mit der Steuerfrage beschäftigt, heißt es u. a.:

Die 52. Tagung der Süddeutschen Arbeitsgemeinschaft ermahnt deshalb von den Spitzenvertretern...

Zusammenfassend aber wird gefordert, daß auch das Friseurhandwerk in der prozentualen Vorauszahlung...

Zu weiteren Tagungsverläufe behandelte man Fragen der fachlichen Fortbildung...

für die nächste Verbandsversammlung ebenfalls Mannheim gewählt.

Auf die ernste Arbeit des Tages folgte abends die Fortsetzung des Festprogrammes im Festhallaal...

Ehrenpreise anlässlich des Bewertungsfestivals erhielten: 1. Obermeister E. Klär, Karlsruhe...

Die an der Ausstellung beteiligten Firmen wurden mit Medaillen bedacht.

Verbandschriftführer Spang-Darmstadt nahm unter allseitiger herzlicher Zustimmung die Gelegenheit wahr...

Obermeister Klär dankte allen, die zur Zubereitung erschienen sind...

Heute, Dienstag, vereinigte man sich zu einem musikalischen Frühgessen im Goldenen Adler.

Die ganze Tagung bot das Bild schöner Entschlossenheit und beruflichen Strebens...

Schule und Kirche

Aus der badischen Landeskirche.

Bei der vom 28. April bis 2. Mai d. J. abgehaltenen 1. theolog. Prüfung...

Die diesjährige Hauptversammlung des Bad. Pfarrvereins findet Dienstag, den 10. Juni in Karlsruhe statt.

Aus dem Stadtkreise

Neue Briefmarken. Die bereits angekündigten neuen Freimarken zu 60 und 80 Pf sind nunmehr fertiggestellt.

ziffer, zwischen beiden in der Mitte ein Posthorn. Links und rechts vom Bildnis sind die Worte „50 Jahre Weltpostverein“ lesbar.

Amliches Fernsprechbuch nach Berufsgruppen geordnet für das Land Baden. Die Reichspostverwaltung wird künftig alljährlich durch die Reichs-Postreklame ein amtliches Fernsprechbuch nach Branchen geordnet herausgeben.

Neuer plastischer Schmuck im Stadtpark. Als Gegenstück zu dem vor wenigen Tagen an der Südmauer an nördlichen Ende der Volkshausanlage angebrachten Keramiksmuck...

Leistungsfähige Fabrik moderner elektrischer Tischlampen in billigerer und besserer Preislage...

Gelegenheitskauf. Einige wertvolle Gemälde alterer u. neuerer Meister sowie ein Kunstabgemälde...

Gardinen Stores. Tisch- u. Wanddecken verkauft billig.

2 Bauplätze. 610 und 1000 qm in Südwelt und Westhalt an fertigen Straßen...

Saafbohnen. prima Saafbohnen 1 Bld. 7 Pf. bei Dreunick, Ravellenstr. 74.

Fog-Terrier. 8 Monate alt, raffiniert (Weiß) preisw. zu verk. Seelig, Solfenstr. 116, V.

Kaugesuche. Gut erhalt. u. gut schmeckende Tränke (auch altertümlich) mittl. Größe zu kaufen gesucht.

Kapitalien. Angesehene Firma sucht ein Darlehen von 3-5000 Goldmark auf einige Monate gegen 7 1/2 % Jahreszins.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Scheiden unserer lieben Frau, Mutter, Großmutter und Tante.

Emilie Weber, geb. Fischer sowie für die trostspendenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Herrmann...

Familie Johann Weber Familie Emil Weber.

Trauerbriefe jeder Art liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1

Wohnungs-Zausch. Suche geräumige 2 od. 3 Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage...

Lehrlinge für folgende Berufe gesucht: Gärtner, Metallschleifer, Drechsler, Tischler...

Offene Stellen. Mädchen gesucht sofort für Haus- und Servieren...

Generalvertreter für den Freistaat Baden. Zur Uebernahme eines Kommissionslagers sind G.-M. 1000.- erforderlich.

2 Bauplätze. 610 und 1000 qm in Südwelt und Westhalt an fertigen Straßen...

Saafbohnen. prima Saafbohnen 1 Bld. 7 Pf. bei Dreunick, Ravellenstr. 74.

Fog-Terrier. 8 Monate alt, raffiniert (Weiß) preisw. zu verk. Seelig, Solfenstr. 116, V.

Kaugesuche. Gut erhalt. u. gut schmeckende Tränke (auch altertümlich) mittl. Größe zu kaufen gesucht.

Kapitalien. Angesehene Firma sucht ein Darlehen von 3-5000 Goldmark auf einige Monate gegen 7 1/2 % Jahreszins.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Scheiden unserer lieben Frau, Mutter, Großmutter und Tante.

Emilie Weber, geb. Fischer sowie für die trostspendenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Herrmann...

Familie Johann Weber Familie Emil Weber.

Trauerbriefe jeder Art liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1

Wohnungs-Zausch. Suche geräumige 2 od. 3 Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage...

Lehrlinge für folgende Berufe gesucht: Gärtner, Metallschleifer, Drechsler, Tischler...

Offene Stellen. Mädchen gesucht sofort für Haus- und Servieren...

Generalvertreter für den Freistaat Baden. Zur Uebernahme eines Kommissionslagers sind G.-M. 1000.- erforderlich.

2 Bauplätze. 610 und 1000 qm in Südwelt und Westhalt an fertigen Straßen...

Saafbohnen. prima Saafbohnen 1 Bld. 7 Pf. bei Dreunick, Ravellenstr. 74.



Ausstellung von Plakat-Entwürfen für die Karlsruher Herbstwoche 1924 in d. städt. Ausstellungshalle

Ergebnis der Volksabstimmung. Für den I. Preis (300 Mk.) entschieden sich die meisten Stimmen zugunsten des Entwurfs Nr. 485, Kennwort: „EAD“.

Karlsruhe, den 19. Mai 1924. Verkehrsverein Karlsruhe, e. V.

Das Luft-, Sonnen- u. Schwimmbad am Dammerstoc

direkt hinter dem Hauptbahnhof, ist täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr / Mäßige Eintrittspreise

Bitte ausschneiden!

Ich übernehme jede Reparaturarbeit an Möbeln im Sinne des... Schreiner Kersch, Adlerstraße 3, S.

Tennis.

- Tennisschläger: erstklassige Turnierschläger, Hammer, Staub etc. 42.- und 36.- Uebungsschläger 29.50, 26.-, 24.- und 19.50 Anfängerschläger 18.50 und 14.50

Reparaturen an Tennisschlägern, Neubesetzungen etc. in eigener Werkstätte - schnell - fachgemäß - billig.

Sporthaus Freundlieb Karlsruhe.

Solitude Bergrennen Stuttgart

Ehrhard Pluto

4/20 PS in Kl. I Sieger mit einem 1., 2., 4. Preis.

Klotz Motorräder

in Kl. 3. Ausgezeichnet mit dem 3. u. 6. Preis.

Herkules-Bergrennen

Ehrhard Pluto 4/20 PS in Klasse I 1. Preis.

Vertreter Nikolaus Deutsch, Karlsruhe Amalienstraße 67 - Telephon 1147.

Pfannkuch & Co

Kafao

Feinste chines. und indische See's v. M. 4.80 an Meißner See in den bekanntesten Packungen

Pfannkuch & Co

Verein d. Hundefreunde Karlsruhe, E. V.

Mittwoch, den 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr. im Vereinslokal „Prinz Karl“ Vortrag des Hrn. Tierarzt Dr. Wilhelm Meier über: Tollwut. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Wald Heil

Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe und in den Schwarzwald. Preis Mk. - 40

Badische Lichtspiele-Konzerthaus

Heute Dienstag, den 20., u. Mittwoch, den 21., 8 Uhr abends, Mittwoch auch 4 Uhr nachm.

Der Berg des Schicksals ein Hochgebirgsdrama.

Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstraße, und Papierhandlung Eisele, Werderplatz. Preise: - 80, 1.20, 1.50 Mk. Studierende und Schüler halbe Preise.



Für die warmen Tage leichte und billige Bekleidung

- Kimono-blusen aus bedruckten Musseline 1.95 Hemden-blusen aus besten Percal mit schönen Streifen 4.75 Weiße Vollvoile-Bluse mit Jabots und langen Ärmeln 5.75

Weiße u. farbige Wasch-Kinderkleider in allen Preislagen.

M. Schneider Inh. H. Kahl

Erbprinzenstraße 31, Ludwigsplatz.

Anny-Cläre Luft, Friedrichsplatz 5 Institut für Gesichtspflege

Behandlung mit Hand- und Vibrationsmassage, galv. Strom und Hochfrequenz-Violetstrahlen, Blaulicht und Dampfbäder zur Verhütung des Alterns und gegen Runzeln und Falten; zur Hebung der Gesichtszüge, zur Beseitigung von Mitessern, Pusteln, großen Poren, fetter und grauer Haut etc.

Lager in erprobten Präparaten z. Selbstbehandlung.

Solinger Stahlwarenhaus Ernst Kraff

Waldstrasse, gegenüber der Hofapotheke Telefon 2561. Empfiehlt in anerkannter Güte und Preiswürdigkeit: Bestecke, Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser, Rasierapparate, Klingen, Rasierbedarfsartikel etc.

Der vierte Mann.

Roman von Sven Elvén.

(81) (Nachdruck verboten.)

„Sie wollen also selbst ein Zimmer bestellen,“ sagte der Beamte, während er Krag's Telegramm aufnahm.

Als Krag das Telegramm entnahm, konnte er plötzlich konstatieren, daß er ein Verbindungs-glied zwischen dem Fall „Jos“ und Euron bekommen hatte.

Was aber hatte das Ganze für einen Sinn? Jos war ja bereits auf dem Wege nach Kopenhagen!

Der Hauptpunkt blieb indessen das „Excellior“-Auto und der Brief um drei Uhr, dieser Brief, den alle vergaßen hatten.

Und dennoch war es dieser Brief, der Krag's Interesse am meisten in Anspruch nahm.

Unter blauem Himmel.

Krag fühlte plötzlich ein unbewingliches Interesse für die Personen, die in der Bursche: „Aktiengesellschaft Der 7. Dezember“ mitgespielt hatten.

die Festlichkeit und Farben eines munteren Lustspiels. Zuerst die dramatische Sortie des Malers aus dem Grand Hotel - wie gut war das einstudiert gewesen, mit fast perfektem Raffinement.

Jetzt aber kommt zum erstenmal ein Mißklang in die bessere Stimmung. Etwas Unvorhergesehenes hat sich in die Pläne des Regisseurs eingeschlichen: die unvermeidliche Episode mit Jos.

von diesem rauhen Ernst, als er auf unbegreifliche Weise ein ganzes Vermögen verliert. Fast scheint es, als ob der Scherz keine Rolle zu Ende gespielt habe und sich zurückziehen wolle, der Ernst aber sagt: „Nein, hiergeblichen, das Stück ist noch nicht zu Ende.“

So sah Asbjörn Krag in der Nacht und phantasierte über diese neue Wendung der Dinge oder, richtiger gesagt, über die schonungslose Fortsetzung.

Auf dem Schreibtische vor ihm lagen die Akten, die er von dem Spielinспектор des Klubs bekommen hatte. Krag hatte sie einer genauen Untersuchung unterworfen.

„Es stimmt also,“ dachte Krag, „der Verbrecher hat sich den Scherz auf geschickte Weise zunutze gemacht und seine Arbeit zu Ende geführt.“

Krag hatte mit dem Spieldirektor vereinbart, daß man den Verdacht geheimhalten wollte.

Solange es keinen Schatten von Beweis gab, konnte eine frühzeitige Aufklärung der Sache nur schaden.

Am nächsten Tage, den 7. Dezember, hatte Christiania einen jener schönen Sonnentage, die die Stadt als Winterstadt so berühmt gemacht haben.

Reismann hätte für die Enthüllung seines Geheimnisses keinen besseren Tag wählen können. Wenn auch mancher von den guten Bürgern eine Ahnung davon hatte, daß sich hinter dem Unternehmen ein philanthropischer Schwund verbarg, und daß einige junge, vermögende Menschen die ganze Stadt an der Nase herumgeführt hatten, so machten der schöne Tag und die allgemeine fröhliche Stimmung doch alle nachsichtig, so daß niemand Spielverberber sein wollte.

(Fortsetzung folgt.)